https://blz.li/3e4h

Leine Blitz
blitzschnell informiert

CHAOS MIT BABY: 5 TIPPS, DIE ALLE JUNGEN ELTERN BRAUCHEN

Veröffentlicht am 23.09.2024

Das erste Kind ist ein wunderbares Erlebnis und gleichzeitig eine riesige Herausforderung. Der Nachwuchs ersten Monate nach der Geburt anstrengend. Wer jetzt ke "Influencer-Familien", bei denen alles perfekt läuft, schnell Eltern, wie auch bei chaotischen Situationen alles cool läuf

Wenn das Kind nicht schläft, ist (fast) jedes Mit

Der Nachwuchs soll doch einfach nur schlafen, im eige Staatsakt zu machen, ist beinahe jedes Mittel recht. Sob Problem, es spricht nichts dagegen, den Wagen in solcher Nachwuchs und die Eltern haben Zeit sich zu erholen.Generell ist der Schlaf in den ersten Monaten des Kindes nicht mehr nach der Uhr möglich. Es gilt das Motto: Wann die Zeit da ist, wird geschlafen. Und das ist völlig okay. Irgendwann findet das Kind seinen Rhythmus und dann können die Eltern ihren Schlaf wieder auf natürliche Weise finden.

/ Foto: Pixabay

Fremdbetreuung ist kein Grund für ein schlechtes Gewissen

Berufstätige Eltern müssen ihr Kind oft schon früh in die Fremdbetreuung geben und leiden darunter mehr als der Nachwuchs selbst. Manchmal kommen noch Vorwürfe von den Großeltern, dass es "das" früher aber nicht gegeben hätte.Heute haben nicht viele Eltern den Luxus zu Hause zu bleiben und das Kind zu betreuen. Und das ist okay, denn Betreuung sorgt für Frühförderung und trägt dazu bei, dass sich Kinder zu sozialen Wesen entwickeln.Es gibt schon lange verschiedene Studien, die zeigen, dass Kinderbetreuung positive Effekte hat. Und auch für Eltern ist es schön, wenn sie nicht nur Mutter oder Vater sind, sondern auch noch Menschen.

Der perfekte Haushalt muss nicht sein

Auf Instagram posten frischgebackene Eltern den perfekt aufgeräumten Haushalt. Da hat Mama schon vier Wochen nach der Entbindung sogar ein mehrgängiges Menü für die ganze Familie gezaubert. Oft steckt dahinter mehr Schein als Sein und selbst wenn es bei anderen so reibungslos läuft, gilt das nicht für die eigene Familie.Es ist okay, wenn in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt auch mal etwas liegen bleibt. Das Kind braucht keine perfekt aufgeräumte Küche und kein luxuriöses Kinderzimmer, um glücklich zu sein. Anfangs zählen Wärme, Nähe und Wohlbefinden so viel mehr als Perfektion. Und ja, Samstag Abend dürfen die Eltern auch mal eine Pizza vom Italiener essen, während der Nachwuchs endlich den versäumten Schlaf nachholt.

Fazit: Den meisten Druck machen sich Eltern selbst

Die Angst, nicht alles richtigzumachen, sitzt vielen Eltern lähmend im Genick. Dabei ist "richtig" keine Sache, die im Buch festgeschrieben ist. Es richtigzumachen heißt, auch die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen. Niemand muss das perfekte Elternteil sein. Müdigkeit, fettige Haare, Chaos zu Hause und schlichte Erschöpfung sind normal und gehören einfach dazu.